

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 39

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Reissverschluss-Hemden in grösster Auswahl! Verlangen Sie einfach eine Auswahl, oder rufen Sie uns an: (072) 72 71 55 (Dienstag bis Samstag).

☐	zu Jeans passend	Farbe	☐
☐	zu Anzügen passend	Farbe	☐
☐	Karo-Hemden	Farbe	☐
☐	gestreifte Hemden	Farbe	☐
☐	gemusterte Hemden	Farbe	☐
Von Grössen 37–46 (Ihre Grösse)			☐

Fr. 69.–

Versand:
David^s Mode
Hauptstrasse 84
8280 Kreuzlingen

Leserbriefe

Architekturnebel

Neue Wege der Architektur, Nr. 35

Lieber Nebi

Bruno Knobels Vision über die neuen Wege der Architektur (Nr. 35) ist schärfster Sarkasmus auf unser Zeitgeschehen, und ich meine, dieser Schlag in die Magen(Bau)grube ist sehr gut gezielt und treffend.

Der Angriff auf das «verunstaltende Architektengesindel» ist zum Teil gerechtfertigt, und darum schlage ich vor, an unseren

Schulen die Studenten auf vorhandenes Menschenbild und damit auf kulturelle Vorstellungen zu prüfen, statt auf im Grunde genommen eher nebensächlichere, vom Kulturellen völlig losgelöste, rein technischbauphysikalisch-ökonomische Aspekte. (Diese Prüfung müsste der Papst wohl selbst abnehmen ...)

Das wiederum hat nur dann einen Sinn, wenn man humanistisch ausgebildeten Architekten auch die Möglichkeit gibt, entsprechend zu «wirken». Und exakt da klemmt es doch in unserer Zeit!

Solange in einem Land mit derart vielen Mietern Wohnhäu-

ser immer noch als gewinnträchtige Investitionsgüter und Wohnnachfrage als «zu befriedigendes Bedürfnis der Wirtschaftssubjekte» bezeichnet werden, ist mit dem Ruf nach menschengerechtem Wohnraum an eine taube Wand gebrüllt!

Wenn Sie aber schon daran sind, Architekturnebel zu spalten, dann bitte ich Sie, auch noch das Geheimnis zu lüften um die Frage, warum hierzulande die fettesten Aufträge, speziell Grosssiedlungen (Pensionskassen, Banken, Versicherungen und andere Gesellschaften als Bauherren) als Direktaufträge und höchstens *ausnahmsweise* im freien Wett-

bewerb vergeben werden. (Vetierliwirtschaft im Land der gelobten freien Märkte!)

Höchstens der freie Wettbewerb lässt faire Konkurrenz der guten Ideen zu!

Martin Eisenring, stud. arch.,
Winterthur

Begeistert

Ich war bei meinen häufigen Aufenthalten in der Schweiz stets ein begeisterter Leser des Nebelspalters und habe ihn seit einem Monat nun endlich auch abonniert. Eine ähnlich geistreich amüsante Zeitschrift kenne ich in Deutschland nicht. Günter Feiler,
Kitzingen (BRD)

Sicher fahren. In Union mit der **SCHWEIZER UNION** **VERSICHERUNGEN**

Eine Versicherung bei der Schweizer Union gibt Sicherheit.

Und wie Sie versichert sein sollten, sagt Ihnen einer unserer über 500 vollamtlichen Mitarbeiter gerne. Eine unserer Agenturen befindet sich in Ihrer Nähe.

Hauptsitz:
Rue de la Fontaine 1
1211 Genf 3
Tel. 022/21 01 65

